

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-0826/05
von Karl von Wogau (PPE-DE)
an die Kommission

Betrifft: Auswirkungen der verschuldensunabhängigen Haftung auf den Medizingerätesektor

In Frankreich ist am 1.1.2003 ein neues Gesetz über die Rechte der Patienten und die Qualität des Gesundheitssystems (Loi Kouchner) in Kraft getreten, das eine verschuldensunabhängige Haftung vorsieht.

Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen ist die Möglichkeit der Versicherbarkeit von Risiken im Schadensfall von großer Bedeutung. Wenn sich bereits vor den ersten Schadensfällen große Versicherer überlegen, ob sie solche Risiken künftig überhaupt abdecken werden, könnte dies zur Folge haben, dass Medizingerätehersteller ihre Produkte nicht mehr in allen Mitgliedsländern anbieten. Dadurch könnte der Wettbewerb eingeschränkt und Arbeitsplätze abgebaut werden.

Ist der Kommission bekannt, dass sich erste Versicherer in Deutschland vor diesem Hintergrund überlegen, ob sie künftig noch Medizingeräteherstellern Versicherungsschutz für derartige Haftungsrisiken anbieten werden?

Teilt die Kommission die Befürchtung, dass dadurch der freie Warenverkehr innerhalb der Europäischen Union beeinträchtigt werden könnte?